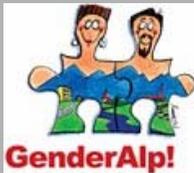




LAND

OBERÖSTERREICH



This project has received
European Regional
Development Funding
through the INTERREG IIB
Community Initiative



Interreg IIB

Gender Budget Analyse in Oberösterreich

Bereiche



LAND

OBERÖSTERREICH



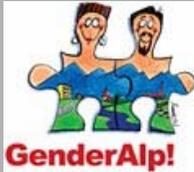
- Bildung
 - Sport
 - Gesundheit
-
- = rd. 30 % des Budgets

Unsere Partner



LAND

OBERÖSTERREICH



WIFO: <http://www.wifo.at/>

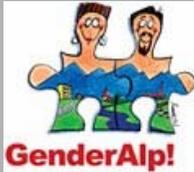
Solution: <http://www.solution.co.at/>

Ziele und Ergebnisse



LAND

OBERÖSTERREICH



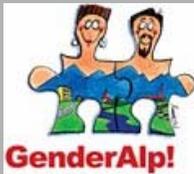
- Definition und Beschreibung der geschlechtsspezifischen Disparitäten.
- Festlegung von Zielkriterien z.B. Reduktion der Einkommensunterschiede
- Entwicklung von Indikatoren anhand deren die Zielerreichung feststellbar ist
- Vorschläge zur Entwicklung eines Maßnahmenbündels zur Überwindung der Genderdisparitäten

Zeitraumen /1



LAND

OBERÖSTERREICH



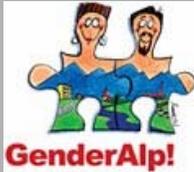
- 2005 :
 - Kickoff - 28.2.2005
 - Workshops mit Fachabteilungen und Expertinnen
 - Zwischenbericht Ende August 2005 (Zusammenfassung 59 Seiten, Gesamtbericht 403 Seiten)
 - Analyse durch Steuerungsteam und Fachbereiche
 - 4 Interviews mit Vertretern der im Landtag vertretenen Parteien

Zeitraumen /2



LAND

OBERÖSTERREICH



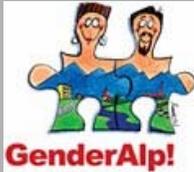
- **2006** :
 - Endbericht bis 31.3.2006 (mit einer Sammlung von Zielkriterien und Zielindikatoren)
- **2007** :
 - Durchführung einer Gender Budget Veranstaltung
 - Erstellung eines Leitfadens für Bewirtschafter
- **2008**
 - Evaluierung der Gender-Perspektive des Budgets

Aufbau des Projektes



LAND

OBERÖSTERREICH



Interreg III B

Modul 1: Erarbeitung eines Katalogs von geschlechterspezifischen Analyse-kriterien und -indikatoren

Modul 2: Klärung der Datengrundlage und Datenbeschaffung

Modul 3: Analyse des Ist-Zustandes

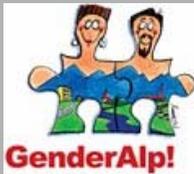
Modul 4: Erarbeitung eines Maßnahmenbündels

Modul 5: Analyse einer Budgetreduktion in den drei ausgewählten Bereichen

Untersuchungsaspekte allgemein



LAND
OBERÖSTERREICH



Interreg III B

- Bereichsspezifische Ausgangssituation
- Angebotene Leistungen (**Input und Output**)
- Beschäftigungs- und Einkommenswirkungen (**Input**)
- Inanspruchnahme der Leistungen (**Output**)
- Ergebnis der Inanspruchnahme der Leistungen (bereichsspezifischer **Outcome**)
- Indirekte Effekte der Leistungserbringung (**Outcome**, Schwerpunkt Arbeit außerhalb von Markt- und Staatssektor)

Analyse Bildung



LAND

OBERÖSTERREICH



Gesamtübersicht direkte und indirekte geschlechtsspezifische Effekte, Bereich Bildung (1), 2003/2004
(Frauenanteile in %)

Ausgabenbereich	Beschäftigung (Frauenanteil in %)	Einkommen (Frauenanteil 1 in %)	Inanspruchnahme (NutzerInnen) (Frauenanteil in %)	unbezahlte Arbeit (Frauenanteil in %)	ehrenamtliche Arbeit (Frauenanteil in %)
Kindergärten	99,5	?	48,9	?	?
Horte	96,7	?	48,2	?	?
SchülerInnen-/Lehrlingsheime	?	?	?	?	keine
Studierendenheime	?	?	?	?	keine
Unterrichtsförderung	?	?	?	?	keine
Volksschule	88,7	87,5	48,5	?	?
Sonderschule	84,4	82,1	36	?	?
Hauptschule	68,5	63,9	47,6	?	?
Polytechnischer Lehrgang	50	46	38,6	?	?
Allgemeinb. höhere Schule	?	?	59,3	keine	keine
Berufsb. höhere Schule	?	?	54,9	keine	keine
Berufsschule	30,6	28	33,3	keine	keine
Fachhochschule	27,9 (23,3) ³⁾	?	32,6	keine	keine
Volksbildungseinrichtungen	Bibliotheken: 85 Erwachsenenbildung: 58,8	?	Bibliotheken: 78 Erwachsenenbildung: 64,8	keine	Bibliotheken: ? Erwachsenenbildung: 92,1
Pensionen	keine	57 ¹⁾	46,9 ²⁾	keine	keine
Versorgungsbezüge	keine	88 ¹⁾	46,9 ²⁾	keine	keine

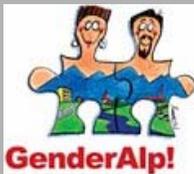
Q: WIFO. – Keine: mit den Ausgaben in diesen Bereichen sind keine entsprechenden Wirkungen verbunden.; ?: Es liegen keine oder keine exakten Angaben vor. – ¹⁾ Anteile von Frauen an den bezogenen Leistungen. ²⁾ Anteile von Mädchen an allen SchülerInnen. – ³⁾ Anteil an allen Beschäftigten an Fachhochschulen, in Klammern Anteil an beschäftigten Lehrenden.

Analyse Gesundheit



LAND

OBERÖSTERREICH



This project has received European Regional Development Funding through the INTERREG IIB Community Initiative



Interreg III B

Gesamtübersicht direkte und indirekte geschlechtsspezifische Effekte, Bereich Gesundheit (1), 2003
(Frauenanteile in %)

Ausgabenbereich	Beschäftigung (Frauenanteil in %)	Einkommen (Frauenanteil in %)	Inanspruchnahme (NutzerInnen) (Frauenanteil in %) ¹⁾	unbezahlte Arbeit (Frauenanteil in %)	ehrenamtliche Arbeit (Frauenanteil in %)
Krankenanstalten	Hebammen: 100 Krankenpflegefachdienst: 87 med.-techn. Personal: 88 Pflege- und Sanitätshilfsdienste: 76 ÄrztInnen: 45,4	?	55,9	?	keine
Krankentransporte	6,9	?	53,9	?	39,6
Mutter-Kind-Zuschuss	?	?	95	?	keine
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	?	?	? (51,1)	?	keine
Schutzimpfungen	?	?	? (48,7)	?	keine
Bekämpfung Alkohol-, Nikotin-, Drogenmissbr.	<i>Alkoholberatung</i> BeraterInnen: 52,4 BeratungsärztInnen: 30 <i>Suchtberatung</i> BeraterInnen: 60,5 BeratungsärztInnen: 0 IndikationsärztInnen: 25	?	<i>Alkoholberatung</i> : 15,4 <i>Suchtberatung</i> - Neuzugänge Beratung: 27,8 - Neuzugänge Substitution: 17,2 - Substituierte gesamt: 29,5	?	keine
Schulgesundheitsdienst	SchulberatungsärztInnen: 22,8 BewegungsberaterInnen: 86,4	?	? (48,8)	?	keine
Mutterschafts-, Säuglings- und Kleinkinderber.	MütterberatungsärztInnen: 18,3 Hebammen: 100	Honorarsumme (ÄrztInnen und Hebammen: 21	Eltern: 100 Kinder: ? (48,9)	100	keine
Gesunde Gemeinde	keine	keine	66,7	?	66,7
Stammtisch Pflegende Angehörige	StammtischleiterInnen: 97	Honorarsumme: 97	80-90	80-90	keine

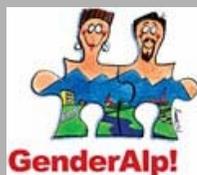
Q: WIFO. – Keine: mit den Ausgaben in diesen Bereichen sind keine entsprechenden Wirkungen verbunden.; ?: Es liegen keine oder keine exakten Angaben vor. – ¹⁾ In Klammern Anteile von Mädchen/Frauen an der Wohnbevölkerung, wenn NutzerInnenanteil nicht bekannt.

Analyse Sport



LAND

OBERÖSTERREICH



Gesamtübersicht direkte und indirekte geschlechtsspezifische Effekte, Bereich Sport (1), 2003/2004
(Frauenanteile in %)

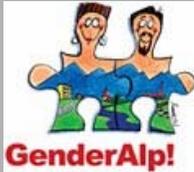
Ausgabenbereich	Beschäftigung (Frauenanteil in %)	Einkommen (Frauenanteil in %)	Inanspruchnahme (NutzerInnen) (Frauenanteil in %)	unbezahlte Arbeit (Frauenanteil in %)	ehrenamtliche Arbeit (Frauenanteil in %)
Landessportorganisation (LSO)	LSO: keine Sportverbände/-vereine: ?	LSO: keine Sportverbände/- vereine: ?	BORG: 38 Sportvereine: ?	keine	LSO: 0 Sportverbände/-vereine: ?
Oberösterreichische Landessportschule	BeamtInnen: 0 Bürokräfte: 100 Reinigungskräfte: 83,3 LandestrainerInnen: 25	?	BORG-SchülerInnen: 38 Heeressportzentrum: 10 weitere Sportorganisationen: ?	keine	keine
Ehrungen und Auszeichn.	keine	keine	?	keine	?
Sportstätten	?	?	?	?	keine
Sportförderung Dachverbände und öö. Fußballverband	46,2	?	?	?	?
Sonstige Sportförderung	?	?	?	?	?

Q: WIFO. – Keine: mit den Ausgaben in diesen Bereichen sind keine entsprechenden Wirkungen verbunden.; ?: Es liegen keine oder keine exakten Angaben vor.

Endbericht - Inhalt



LAND
OBERÖSTERREICH



- konzeptionelle, methodische und normative Grundlagen
- Das Projekt „Gender Budget Analyse für OÖ.“
- IST-Analyse der Bereiche Bildung, Sport, Gesundheit
- Gender-Budget-Analyse für OÖ. als Prozess
- Standards für Gender Budget Analysen auf der Prozessebene
- Erarbeitung der Grundlagen für ein Maßnahmenbündel
- Voraussetzungen und Rahmenbedingungen einer Analyse von Budgetreduktion

Idealtypischer Ablauf der ersten Phase



LAND
OBERÖSTERREICH

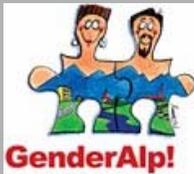


Projektphasen	Was
	Formulierung des Auftrages und Ausschreibungsunterlagen unter Berücksichtigung der Kriterien für die Auswahl von Budgets) und der Standards für die Durchführung von Gender-Budget-Analysen
	Auftragsvergabe
	Projektbeginn, Konstituierung der Teams (Projektsteuerung, interdisziplinäres Forschungsteam, KonsulentInnen/Netzwerk)
	Laufende Prozessbegleitung des Gender-Budget-Projektes
	Kick-Off mit AuftraggeberInnen: <ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Nicht-Ziele (politische Gleichstellungsziele und Projektziele) • Überblick Projekt, Arbeitsschritte, Untersuchungseinheiten • Arbeitsvereinbarungen • Herstellung eines gemeinsamen Verständnisses des Projektes • Auswahl der TeilnehmerInnen für die Gender- und Gender-Budget- Sensibilisierungs- und Fachworkshops
	Laufende Information und Öffentlichkeitsarbeit in Richtung von beteiligten AkteurInnen (Abteilungen, Einrichtungen) und der interessierten externen Öffentlichkeit
	Durchführung der Gender-Workshops zur Herstellung eines gemeinsamen Verständnisses von Gleichstellung
	Durchführung der Fachworkshops zur Herstellung eines gemeinsamen Verständnisses von Gender-Budget-Analysen sowie zur Klärung der Datenlage allgemein
	Erarbeitung von Analysekriterien und -indikatoren
	Datenklärung und -beschaffung, Analyse Istzustand
	Erarbeitung von Zielkriterien und -indikatoren
	Gemeinsame Sitzung mit AuftraggeberInnen zur Diskussion der Ist-Analyse, der Zielkriterien und -indikatoren sowie weiterer Projektschritte
	Erarbeiten der Grundlagen für ein Maßnahmenbündel
	Verfassen Rohbericht
	Gemeinsame Sitzung mit AuftraggeberInnen zur Präsentation und Diskussion des Rohberichts, Abgabe Endbericht

Leitfaden für bewirtschaftende Stellen



LAND
OBERÖSTERREICH



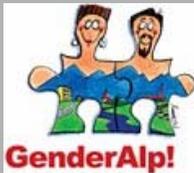
Interreg III B

- Instrument zur Budgetanalyse
 - prozesshafte Herangehensweise
 - Analyse der Budgetbereiche, die sich für GB eignen
 - Beschaffung von Datengrundlagen
 - anwendbare Analysemethoden
 - Entwicklung von Wirkungszielen und –indikatoren
 - Berücksichtigung von unbezahlter Arbeit und Ehrenamt
- Fertigstellung bis Ende 2007



LAND

OBERÖSTERREICH



This project has received
European Regional
Development Funding
through the INTERREG III B
Community Initiative



Interreg III B

Danke für Ihre Aufmerksamkeit !

Peter Rieder

peter.rieder@ooe.gv.at